

Liebe Eltern,

nun haben die Schulen in ganz Deutschland seit einer Woche geschlossen und vieles hat sich seit dem verändert. Wir alle mussten und müssen uns komplett umstellen. Sie bzw. Ihre Kinder bekommen in den verschiedenen Fächern das Unterrichtsmaterial in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Es fehlt die direkte Kommunikation mit den einzelnen Lehrerinnen und Lehrern und Ihre Kinder müssen weitgehend selbstständig arbeiten. Für viele ist das ungewohnt und dass dies den 'normalen' Unterricht kaum ersetzen kann, ist klar und auch allen Beteiligten bewusst.

Wir geben uns größte Mühe, unsere Schülerinnen und Schüler in dieser außergewöhnlichen Situation zu unterstützen und weiterhin mit hochwertigem Unterrichtsstoff und Arbeitsmaterialien zu versorgen. Ich gehe auch davon aus, dass dies in aller Regel gut funktioniert, zumal auch die technischen Systeme weitgehend stabil zu funktionieren scheinen.

Ich danke Ihnen für Ihre kooperative Mitarbeit in dieser schwierigen Zeit. Ich danke Ihnen für die Rückmeldungen zur Verbesserung der Kommunikation und ich danke Ihnen für die aufmunternden und lobenden Worte, die einige von Ihnen gefunden haben.

Ich habe nun noch einige Hinweise für Sie, die die Zeit nach Ostern und die Sicherheit im Netz betreffen.

Konkrete Hinweise, wie die Zeit nach Ostern an den Schulen ablaufen wird, gibt es derzeit nicht. Bisher gehen wir aber davon aus, dass der Unterricht ab dem 20.04.20 wieder aufgenommen werden wird. Einen konkreten Beschluss gibt es jedoch. **Wie Sie wahrscheinlich bereits aus der Presse erfahren haben, werden alle Abschlussprüfungen um 4 Wochen verschoben. Die Abiturprüfungen sollen damit ab dem 18.05.20 stattfinden.** Konkrete Ausarbeitungen des Zeitplans werden gerade erstellt. Dadurch verschiebt sich der gesamte Abiturblock mit den Korrekturen und den mündlichen Prüfungen bis zu dem letzten Tag vor den Sommerferien. Dies hat dann natürlich für die gesamte Schule gravierende Auswirkungen auf den Ablauf des restlichen Schuljahres. Ich denke hier z.B. an die Klausuren in allen anderen Klassen. Ich denke an die Zeugniskonvente, den Ausflugstag oder das Schulfest am Ende des Schuljahres. Diese Dinge müssen nun überdacht und neu organisiert werden.

Abschließend noch einige Hinweise zur Sicherheit im Netz. Hier stütze ich mich auch auf Einschätzungen und Empfehlungen der entsprechenden Stellen bei der Polizei. Die Kolleginnen und Kollegen sind hierüber ebenfalls informiert.

- Bitte verschicken Sie möglichst keine word-Dokumente, sondern **ausschließlich pdf-Dateien**. Diese sind deutlich virensicherer.
- Verschicken Sie **Mailverteiler unter Bcc**. Da sollten wir auf den Datenschutz achten.
- Keine Behörde (Polizei, Gesundheitsamt, Ordnungsamt, Regierung, usw., ...) würde sie auffordern persönliche Daten, Zugangsdaten von Onlinekonten (Onlinebanking, Facebook, usw.) per E-Mail preiszugeben. Sollten sie solche E-Mails erhalten können sie sich, wenn sie wollen, telefonisch bei der Behörde melden. Die Nummer bitte nicht der E-Mail entnehmen, sondern selber im Netz oder per Handy suchen.
- Bei E-Mails, die ihnen komisch vorkommen, schauen sie sich immer den Absender genau an. Wenn sie die E-Mailadresse anklicken wird in der Regel die vollständige Adresse angezeigt.
- Seien sie vorsichtig bei der Öffnung von E-Mailanhängen. Seien sie auch misstrauisch, wenn sie aufgefordert werden unbedingt die Anhänge zu öffnen (z.B. Ihr Testergebnis / Habe ich mich überhaupt testen lassen? Von wem kommt die E-Mail?).
- Natürlich nutzen die Täter auch die aktuelle Verfahrensweise der Schulen, dass hier viel über E-Mail läuft. Seien sie wachsam, wenn in der E-Mail versucht wird, sie auf ein anderes Portal, bzw. eine andere E-Mailadresse oder auf einen Messengerdienst umzulenken.
- Die Täter sind hier auch sehr kreativ und es wird dafür geworben z. B. Lernmaterial zu kaufen oder einen weiteren „Server“ anzumieten (usw.). Die Kosten hierfür sollen dann ganz unbürokratisch und schnell über einen Onlinebezahlndienst gezahlt werden (hier kommen zum Teil schöne Summen zusammen). Lassen sie sich auch nicht von dem Namen des Onlinebezahlndienst beeindrucken.
- Gerne üben Täter auch dementsprechend Druck auf ihr gegenüber aus um schneller an ihr Ziel zu kommen (Testergebnis wird veröffentlicht) und setzen eine zeitliche Komponente (wenn sie bis dann bezahlen, ist alles erledigt) dazu noch ein (es werden auch gerne Bilder oder die Vorspiegelung man hätte solche Bilder / Informationen als Druckmittel eingesetzt).

- Da viele Kinder und Jugendliche bereits eine E-Mailadresse nutzen, für z. B. Onlinegames, können auch hier diverse Nachrichten eingehen. Erklären sie das den Kindern / Jugendlichen.
- Da in den letzten Jahren viele Datenleaks aufgetaucht und bekannt geworden sind, können sie ihre E-Mailadresse auf der seriösen Seite <https://haveibeenpwned.com/> testen. Einfach ihre E-Mailadresse eingeben und die Seite zeigt ihnen an, ob ihre Adresse in einem Datenleak veröffentlicht wurde. Früher wurden die Passwörter der E-Mailadressen abgeändert. Das ist heute nicht mehr der Fall. Es werden Einstellungen vorgenommen, sodass die Übernahme des Accounts möglichst lange nicht auffällt. Deshalb sollten Passwörter regelmäßig geändert werden.
- Der beste und wirksamste Schutz ist der gesunde Menschenverstand. Lieber einmal mehr hinterfragen oder nachfragen. Sie können auch bei einem anderen Schulfreund nachfragen.

Über die weiteren Entwicklungen werde ich Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund



Heiko Schweigert  
(Schulleiter)